

Pressemitteilung 337/2024 vom 17. Dezember 2024

## Rückläufiges Arbeitsvolumen in Thüringen seit 2014

Die von allen Erwerbstätigen in Thüringen erbrachten Arbeitsstunden gingen in 2023 gegenüber 2014 um 8,5 Prozent zurück. Das Arbeitsvolumen sank 2023 auf den niedrigsten ermittelten Wert innerhalb der letzten 10 Jahre, teilt das Thüringer Landesamt für Statistik mit. Deutschlandweit stiegen die erbrachten Arbeitsstunden im 10-Jahres-Zeitraum um 2,6 Prozent durch eine gestiegene Zahl erwerbstätiger Personen. Jede erwerbstätige Person in Thüringen arbeitete 2023 durchschnittlich 107 Stunden weniger als 2014. Im Bundesdurchschnitt lag die Arbeitszeit pro Kopf 65 Stunden unter dem Jahresdurchschnitt 2014.

2023 betrug die von allen Erwerbstätigen in Thüringen geleistete Arbeitszeit rund 1,4 Milliarden Stunden. In den letzten 10 Jahren verlief die Entwicklung des Arbeitsvolumens im Freistaat zumeist rückläufig. Lediglich 2015 und 2021 war ein Anstieg der erbrachten Arbeitsstunden zu verzeichnen. Analog verlief auch die Entwicklung der geleisteten Arbeitsstunden je erwerbstätige Person. 2023 arbeitete jeder Erwerbstätige in Thüringen durchschnittlich 1 370 Stunden. Im Jahr 2014 waren es noch 1 477 Stunden.

In allen Hauptwirtschaftsbereichen in Thüringen sank das Arbeitsvolumen im 10-Jahres-Vergleich. Neben dem Bereich „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“ (-27,4 Prozent bzw. -9,9 Millionen Stunden) war das Baugewerbe stark betroffen (-19,8 Prozent bzw. -27,1 Millionen Stunden). In beiden Bereichen führte eine deutliche Abnahme der Erwerbstätigen in Verbindung mit einem vergleichsweise hohen Rückgang der geleisteten Arbeitsstunden je erwerbstätige Person zu dieser Entwicklung. Dennoch wiesen die Bereiche 2023 nach wie vor die höchsten Pro-Kopf-Arbeitszeiten auf (Land- und Forstwirtschaft, Fischerei: 1 507 Stunden, Baugewerbe: 1 549 Stunden).

### Generalrevision 2024

Bei den in dieser Pressemitteilung vorgelegten Zahlen handelt es sich um Ergebnisse der Generalrevision 2024. In den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen einschließlich der Erwerbstätigenrechnung werden etwa alle 5 Jahre die Berechnungen grundlegend überarbeitet. Mit diesen sogenannten Generalrevisionen sollen neue international vereinbarte Konzepte, Definitionen und Klassifikationen eingeführt sowie methodische Verbesserungen und neue Datenquellen eingearbeitet

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

werden. Um Brüche in den Zeitreihen zu vermeiden, werden die Ergebnisse des Arbeitsvolumens im Rahmen der Generalrevision 2024 zurück bis 2000 neu berechnet. In einem ersten Schritt veröffentlichte der Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung der Länder“, dem das Thüringer Landesamt für Statistik angehört, am heutigen Tage erste revidierte Ergebnisse für das Arbeitsvolumen auf Länderebene für die Jahre 2014 bis 2023.

Für Thüringen ergab die Revision der geleisteten Arbeitsstunden der Erwerbstätigen für die Mehrzahl der Jahre, mit Ausnahme von 2020 und 2022, eine leichte Absenkung des Niveaus um bis zu 0,3 Prozent. Vor allem für das Verarbeitende Gewerbe in Thüringen wird 2014 bis 2019 ein geringeres Arbeitsvolumen ausgewiesen (-1,7 Prozent bis -0,7 Prozent), in 2021 und 2023 für den Bereich „Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleistungen, Grundstücks- und Wohnungswesen“ (-2,7 Prozent bzw. -3,1 Prozent). Für das Jahr 2022 wurde das Niveau des Arbeitsvolumens des Freistaats dagegen um 0,5 Prozent angehoben. Insbesondere im Bereich „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“ werden mehr geleistete Arbeitsstunden angegeben (+6,8 Prozent).

**Bitte beachten:**

Das Arbeitsvolumen umfasst die tatsächlich geleistete Arbeitszeit aller Erwerbstätigen am jeweiligen Arbeitsort, die als Arbeitnehmerinnen bzw. Arbeitnehmer oder als Selbstständige bzw. als mithelfende Familienangehörige eine auf wirtschaftlichen Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben. Hierzu zählen auch die geleisteten Arbeitsstunden von Personen mit mehreren gleichzeitigen Beschäftigungsverhältnissen. Nicht zum Arbeitsvolumen gehören hingegen die bezahlten, aber nicht geleisteten Arbeitsstunden, beispielsweise Jahresurlaub, Elternzeit, Feiertage, Kurzarbeit oder krankheitsbedingte Abwesenheit.

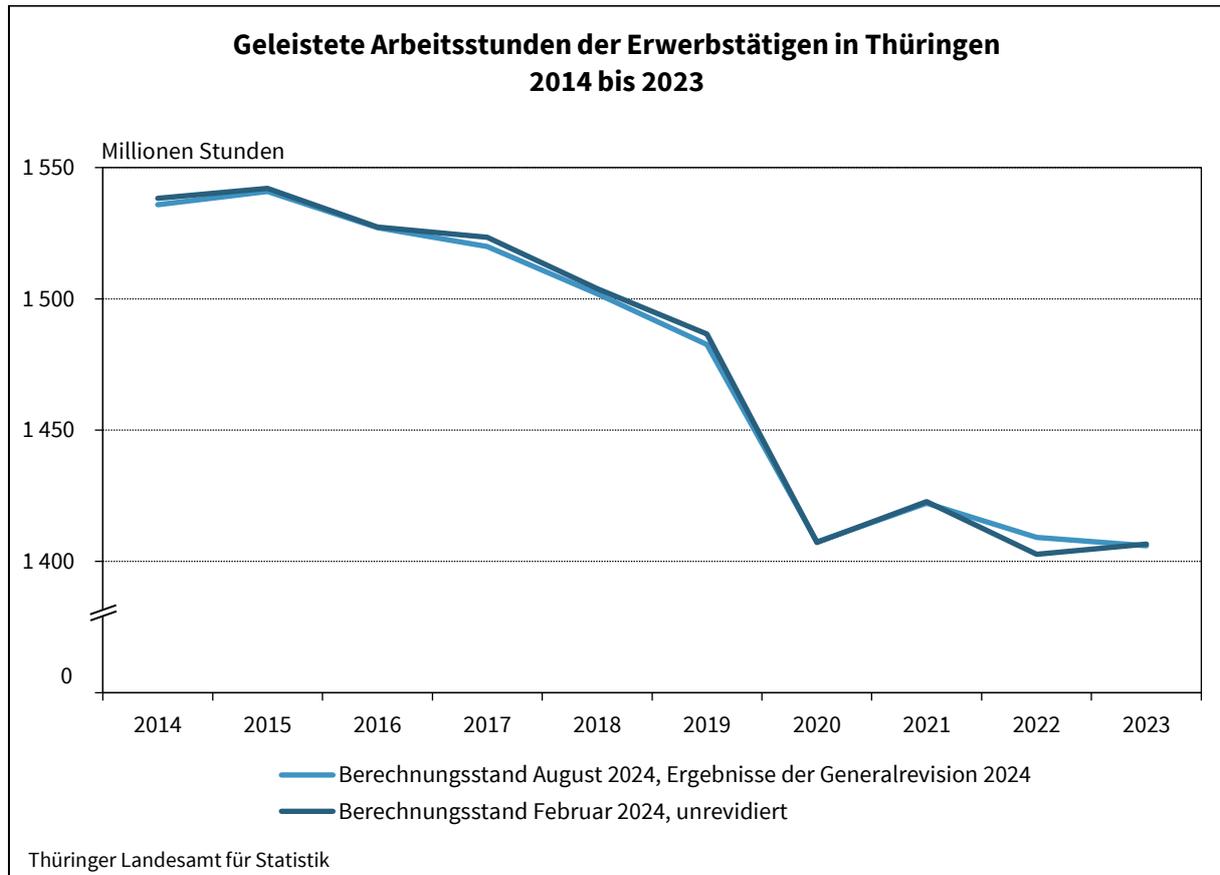
- Weitere Informationen sowie ein umfassendes Datenangebot können Sie auf der Internetseite des Arbeitskreises [„Erwerbstätigenrechnung der Länder“](#) abrufen.
- Revidierte Ergebnisse für das Arbeitsvolumen auf Länderebene der Jahre 2000 bis 2013 werden voraussichtlich am 27. März 2025 veröffentlicht.

**Weitere Auskünfte erteilt:**

Sachgebiet Erwerbstätigenrechnung  
Telefon: 03 61 57 331-92 11

Pressestelle  
Telefon: 03 61 57 331-91 13  
E-Mail: [presse@statistik.thueringen.de](mailto:presse@statistik.thueringen.de)

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.



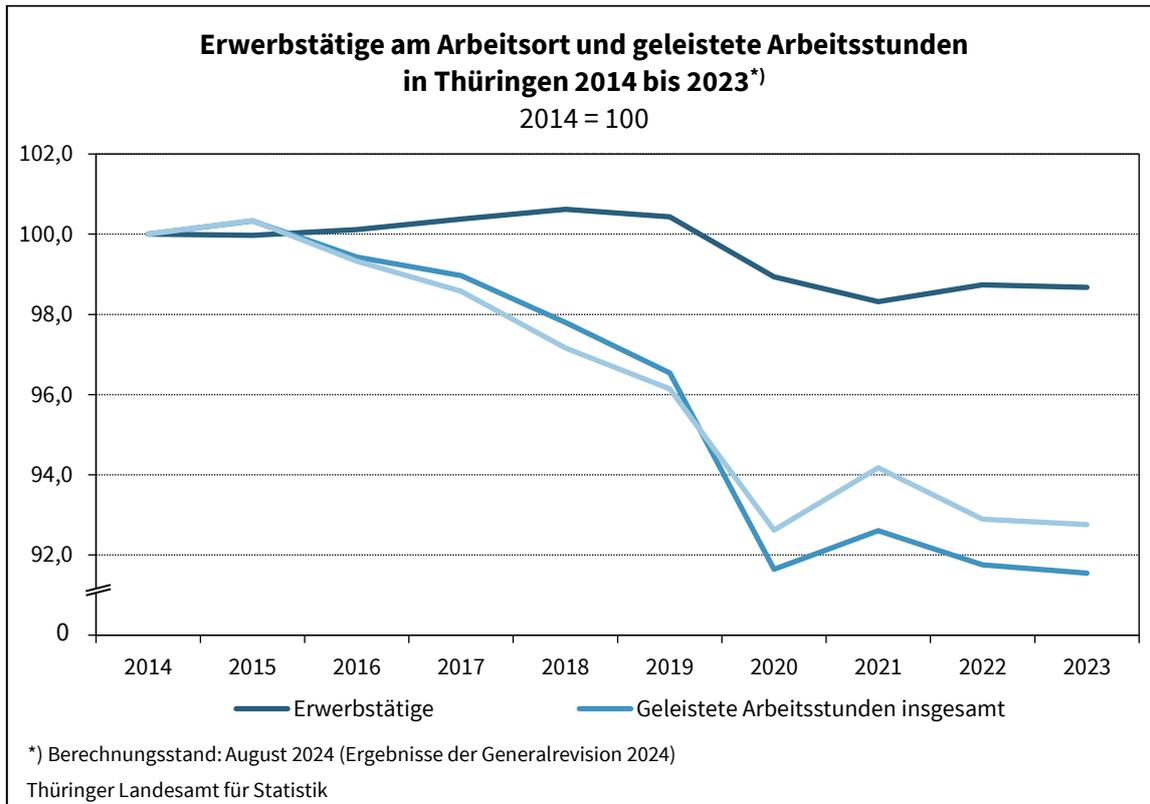
Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

**Herausgeber:**  
Thüringer Landesamt für Statistik  
Grundsatzfragen und Presse

**Kontakt:**  
Telefon 03 61 57 331-91 10 / -91 13  
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de  
www.statistik.thueringen.de

**Postanschrift:**  
Thüringer Landesamt für Statistik  
Postfach 90 01 63  
99104 Erfurt



Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

**Herausgeber:**  
Thüringer Landesamt für Statistik  
Grundsatzfragen und Presse

**Kontakt:**  
Telefon 03 61 57 331-91 10 / -91 13  
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de  
www.statistik.thueringen.de

**Postanschrift:**  
Thüringer Landesamt für Statistik  
Postfach 90 01 63  
99104 Erfurt

**Erwerbstätige am Arbeitsort und geleistete Arbeitsstunden  
in Thüringen 2014 und 2023 nach Wirtschaftsbereichen**  
 Berechnungsstand: August 2024 (Ergebnisse der Generalrevision)

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Geleistete Arbeitsstunden insgesamt		Erwerbstätige		Geleistete Arbeitsstunden je Erwerbstätigen	
		2014	2023	2014	2023	2014	2023
		Millionen Stunden		Tausend Personen		Stunden	
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	36,1	26,2	21,9	17,4	1 648	1 507
B - E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe darunter	353,8	322,1	230,3	227,0	1 536	1 419
C	Verarbeitendes Gewerbe	329,9	297,9	214,9	210,6	1 535	1 414
F	Baugewerbe	136,7	109,6	81,2	70,8	1 684	1 549
G - J	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	321,4	292,7	226,0	220,3	1 422	1 329
K - N	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmens- dienstleistungen, Grundstücks- u. Wohnungswesen	222,0	194,0	155,2	144,5	1 431	1 342
O - T	Öffentliche und sonstige Dienstleistungen, Erziehung, Gesundheit, Häusliche Dienste	465,7	461,3	325,3	346,1	1 432	1 333
<b>A - T</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>1 535,8</b>	<b>1 406,0</b>	<b>1 039,9</b>	<b>1 026,1</b>	<b>1 477</b>	<b>1 370</b>
<b>Veränderung 2023 gegenüber 2014 in Prozent</b>							
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		-27,4		-20,6		-8,6
B - E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe darunter		-9,0		-1,4		-7,6
C	Verarbeitendes Gewerbe		-9,7		-2,0		-7,9
F	Baugewerbe		-19,8		-12,8		-8,0
G - J	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation		-8,9		-2,6		-6,5
K - N	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmens- dienstleistungen, Grundstücks- u. Wohnungswesen		-12,6		-6,9		-6,2
O - T	Öffentliche und sonstige Dienstleistungen, Erziehung, Gesundheit, Häusliche Dienste		-1,0		6,4		-6,9
<b>A - T</b>	<b>Insgesamt</b>		<b>-8,5</b>		<b>-1,3</b>		<b>-7,2</b>

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.